

"Babybrei riecht ... speziell"

Schülerinnen lernen Babysitting auf die harte Tour

"Zertifikate kommen immer gut an und Babysitting könnte ich mir auch gut als Nebenjob vorstellen", dachten sich Lea und Marina, als sie den Babysitter-Zertifikatskurs für die Projektwoche wählten. In diesem Projekt beschäftigen sich neun Schülerinnen aus den Klassen 8 bis 11 unter der Leitung von Frau Sander und Monika Bade von der 1.-6. Stunde drei Tage lang intensiv mit Babysitting. Am Ende gibt es ein Zertifikat. Damit steht dem Nebenjob dann nichts mehr im Wege!

Da steckt mehr dahinter

"Wer an Babysitting denkt, stellt sich vor, dass man einen Fünfjährigen ins Bett bringt, den Fernseher anmacht und chillt - da steckt aber mehr dahinter."

Obwohl man denken könnte, alle im Kurs erlernten Fähigkeiten würde man ja sowieso schon beherrschen, ist der Kurs lehrreich und interessant: Welche Arten von Spielzeug richtig sind, warum Rituale wichtig sind und welche Gefahren im Alltag lauern. Babysitting sei "komplexer als man denkt", beteuert Marina. Wichtig ist den Teilnehmern vor allem, zu lernen, wie sie sich in Notfällen verhalten sollen. Windeln wechseln (an Puppen, versteht sich) und Essen zubereiten kann aber auch schon echt überfordern. Am Dienstag kochten die Schülerinnen Milch und Babybrei. Das Fazit: "Babybrei riecht ... speziell". Mittwoch geht es ans Windeln wechseln und Donnerstag machen die Projektteilnehmerinnen einen Ausflug zum Spielplatz.

"Es gibt überall Gefahren für Kinder, vor allem auf dem Spielplatz . Ich will nicht verantwortlich dafür sein, wenn etwas passiert."

Doch bis dahin werden viele verschiedene Strategien und Erfahrungen ausgetauscht und besprochen. Wir haben die Gruppe im Stuhlkreis diskutierend vorgefunden (siehe Foto).

Lea sagt aber, es gäbe auch viel Gruppen- und Partnerarbeit. Den Schülerinnen gefällt, dass es keinen Frontalunterricht gibt.

"Man wird mit eingezogen und was wir lernen ist richtig nützlich. Das ist mehr als Theorie pauken, die man wahrscheinlich nie wieder braucht."



Parallelen zwischen Pädagogikunterricht können zwar gezogen werden, das Projekt sei aber "anders orientiert und tiefgehender". Die Teilnehmerinnen würden das Projekt auf jeden Fall weiterempfehlen und freuen sich sehr auf das, was sie noch lernen. Der Babysitter-Zertifikatskurs sei eines von den Projekten, bei denen man denkt, es ist mehr Zeit vergangen, weil man schon so viel gelernt hat.

Was denkt ihr? Musstet ihr auch einmal Babybrei zubereiten? Schreibt einen Kommentar mit euren Erfahrungen!

von Jennifer und Carlotta